



Armut – ein Dorn im Auge der Demokratie

Warum die Demokratie auf soziale Gerechtigkeit angewiesen ist

Sozialpodium am 29.2.2024 um 18.30 Uhr im [Haus am Dom in Frankfurt](#)

Wirtschaft und Gesellschaft kommen nicht aus dem Krisenmodus: Kriege, Corona, Energiekrise, Inflation und die Bedrohung durch den Klimawandel treffen die Menschen hart. Die Krisenlasten sind dabei keineswegs gerecht verteilt. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheit in Hessen nehmen (Hessischer Sozialbericht 2022) zu.

- Wer ist am stärksten von den multiplen Krisen betroffen und wie können wir sozialen Verwerfungen entgegenwirken?
- Wie können wir die Krise der Demokratie gut bewältigen?
- Welche Antworten, Vorschläge und Forderungen an die Politik haben die Kirchen und Gewerkschaften in Hessen?

Diese Fragen möchte das Sozialpodium aus Kirchen- und Gewerkschaftsvertretern mit einer Expertin aus der Wissenschaft diskutieren.

Mit:

- Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Sozialwissenschaftlerin von der Universität Göttingen
- Dr. Peter Kohlgraf, Bischof des Bistums Mainz
- Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Michael Rudolph, Vorsitzender des DGB-Bezirk Hessen-Thüringen

Moderation: Elisa Rheinheimer

Vorbereitet wurde diese Veranstaltung vom Arbeitskreis „Kirchen und Gewerkschaften in Hessen“.

Das Sozialpodium findet in [Hybridversion](#) als öffentlicher Abend im Haus am Dom (Domplatz 3) statt. Der Eintritt ist frei.